

1.Mannschaft:

Im Spiel der 1. Bundesliga reiste die 1. Mannschaft von Aufwärts Donauperle zur diese Saison hoch ambitionierten Mannschaft vom KC Schwabsberg, die nach den hochkarätigen Verstärkungen zu Beginn der Saison klar das Ziel Meisterschaft ausgegeben haben. Am Ende stand es verdient 5:3 für die Württemberger, die mit 3658:3550 Holz klar in den Gesamtholz vorne lagen und diese zwei entscheidenden Mannschaftspunkte für sich verbuchen konnten. Bereits nach der Anfangspaarung war in diesem Spiel eine kleine Vorentscheidung gefallen, da Radek Hejhal mit 574 Holz und Rupert Atzberger mit 567 Holz neben den beiden Punkten auch 86 Kegel abgeben mussten. In der Mittelpaarung holte der Tagesbestleistung bei den Gästen spielende Marcus Gerdau mit 634 Holz seinen Punkt, während Armin Hoffmann nach verpatzter erster Bahn mit 586 Holz am Ende den Rückstand gegen seinen Gegenspieler nicht mehr aufholen konnten. In der Schlusspaarung konnten Michal Jirous mit 584 Holz und Jens Weinmann mit 605 Holz beide Mannschaftspunkte holen und damit Ergebniskosmetik betreiben, an der Gesamtniederlage konnten sie aber nichts mehr ändern. Mit 6:6 Punkten steht man derzeit auf einem soliden Mittelfeldplatz. Im nächsten Heimspiel in 14 Tagen gegen den Aufsteiger FSV Erlangen – Bruck sind zwei Punkte einkalkuliert.

2.Mannschaft:

Eine ansprechende Leistung zeigte die 2.Mannschaft im Spiel der Regionalliga München – Niederbayern beim TSV Milbertshofen, welche aber am Ende nicht belohnt wurde, da die sympathischen Gastgeber ihrerseits neuen Mannschaftsrekord spielten und mit 5:3 (3425:3366 Holz) die Punkte in München behalten konnten. Die vor dem Spiel vorgenommenen Bahnpräparation zeigte Wirkung, insbesondere mit druckvollem Spiel gab es doch das eine oder andere Mal einen (oder mehrere) Kegel dazu. In der Anfangs- und Mittelpaarung konnte nur Anton Schwarzensteiner mit 553 Holz (gegen Günther Schmid 543 Holz) einen Punkt holen. Sebastian Schmid war mit 554 Holz gegen seinen gut aufgelegten Gegenspieler Steffen Hagel (602 Holz) ohne Chance. Andreas Kattinger musste trotz ansprechender Leistung von 573 Holz alle vier Sätze gegen den überragend und Tagesbestleistung aller spielenden Dominik Rösch (625 Holz) abgeben. Bei Dalibor Majstorovic stimmte die letzte Bahn (122 Holz) nicht, so dass auch seine 543 Holz keinen Mannschaftspunkt gegen Florian Turba (553 Holz) einbrachten. Moral zeigte die Schlusspaarung, welche nochmals sehr stark aufspielte und beide Duelle für sich entscheiden konnte. Florian Hartl mit 576 Holz spielte zugleich Tagesbestleistung der Mannschaft und drehte einen 0:2 Rückstand nach Sätzen gegen Werner Stachs (549 Holz) noch in einen Erfolg um. Michael Bachl trat zum Duell gegen Herbert Wagner an und konnte diesmal wieder mit 567 Holz gefallen und am Ende die Oberhand behalten (Gegenspieler Wagner kam auf 553 Holz). Mit 7:5 Punkten steht man noch solide im Mittelfeld der Tabelle. Im nächsten Heimspiel in zwei Wochen erwartet man zum Derby den ESV Plattling, was ein sicherlich emotionales Duell verspricht.

3.Mannschaft:

Einen kleinen Aufwärtstrend was die Mannschaftspunkte angeht zeigte die 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord gegen die SG Viechtach. Jedoch wurde am Ende auch dieses Spiel mit 2:4 verloren, so dass unterm Strich das Punktekonto nun auf 4:8 ins Negative rutschte. Mit 1998 Holz blieb man in der Gesamtholzzahl auch weit unter den eigentlichen Möglichkeiten. Die Gäste hatten am Ende mit 2086 Holz klar mehr. Bezeichnend dass 509 Holz das beste Ergebnis an diesem Tag war, welches Ernst Bachl spielte, der damit auch seinen Mannschaftspunkt holen konnte, weil er drei Sätze gewann und somit trotz insgesamt weniger Gesamtholz am Ende eben den Punkt für sich verbuchen konnte. Mit 502 Holz konnte auch Richard Weber sein Duell für sich entscheiden gegen einen am diesem Tag überforderten Gegner. Grippe geschwächt ins Spiel ging Tobias Stauber, so dass sein Ergebnis von 489 Holz nicht das wieder gibt, wozu er eigentlich in der Lage ist. Thomas Schwarzensteiner sucht nach wie vor nach seiner Form in dieser Saison, auch diesmal blieb er mit 498 Holz hinter seinen Erwartungen zurück. Nach einer einwöchigen Spielpause fährt man zu Rot Weiß Lappersdorf.